

Kreisarchiv Gütersloh

Jahresbericht 2019 und 2020



Neue Internetseite und Social Media

Im Rahmen des Relaunchs der Internet-Seiten des Kreises hat auch das Kreisarchiv seinen Auftritt überarbeitet, erweitert und neu gestaltet. Eingebettet in den Gesamt-Auftritt des Kreises können die Seiten nun auch direkt unter der Subdomain www.kreis-guetersloh.de/archiv aufgerufen werden.

Unter der Rubrik [Aktuelles](#) informiert das Kreisarchiv regelmäßig über neue Veröffentlichungen, Ausstellungen, Veranstaltungen und wichtige Ereignisse. Die Rubrik Service bietet insbesondere Erstkundinnen und -kunden einen Überblick über die Angebote des Kreisarchivs und einen Einstieg in die Archivrecherche. Die Rubrik Bestände eröffnet den Kundinnen und Kunden die Möglichkeit zur Recherche zu den wichtigsten Archivalien. In der Rubrik [Veröffentlichungen](#) finden sich umfassende Informationen zum jeweils aktuellen Jahrbuch, eine Übersicht über die bisherigen Bände der Schriftenreihe des Kreisarchivs sowie die Broschüren des Kreisarchivs zu verschiedenen historischen Themen als Download.

Unter [Ausstellungen](#) können sich die Besucherinnen und Besucher vergangene Ausstellungen noch einmal in Ruhe anschauen. Seit 2020 bietet das Kreisarchiv aber über die Deutsche Digitale Bibliothek auch digitale Ausstellungen an, mit denen besondere Archivalien und historisch interessante Themen präsentiert werden. Weitere Rubriken informieren noch über die Arbeitsgemeinschaft der Kommunalarchive im Kreis Gütersloh, bieten einen Überblick über die Geschichte des Kreisarchivs, ermöglichen das Stöbern in den Pressemitteilungen seit 2009 oder laden zum Betrachten der Bilder zum Umbau und zum neuen Gebäude ein.

Seit 2019 beteiligt sich das Kreisarchiv zudem an den Social-Media-Aktivitäten des Kreises auf Facebook und Twitter. Im wöchentlichen Wechsel werden Beiträge aus dem aktuellen Heimatjahrbuch für den Kreis Gütersloh sowie historische Fotos und besondere Archivalien aus dem Kreisarchiv präsentiert.

The screenshot shows the website interface for the Kreis Gütersloh archive. At the top, there is a navigation bar with the logo 'Kreis Gütersloh wolgewardt & bodenstein' and menu items 'AKTUELLES', 'THEMEN', and 'UNSER KREIS'. Below the navigation, the main content area is titled 'BESTÄNDE' and displays six collection cards. Each card features a coat of arms, a title, a brief historical description, and a 'MEHR' button with a right-pointing arrow. The collections listed are: 'Bestände Kreis Halle', 'Bestände Kreis Wiedenbrück', 'Bestände Kreis Gütersloh', 'Bestände Gemeinde Langenberg', 'Bestände Nichtamtliches Schriftgut und Sammlungen', and 'Beständeübersicht'. The background of the page shows a blurred image of a building.

Neuer Info-Flyer und erstmaliger Wegweiser

Bereits 2013 hatte das Kreisarchiv in Zusammenarbeit mit der Pressestelle einen Info-Flyer herausgeben. Dieser ist inhaltlich überarbeitet und komplett neu gestaltet worden. Er bietet allen Interessierten einen kurzen und prägnanten Überblick über die Aufgaben und Angebote des Kreisarchivs.

Erstmalig hat das Kreisarchiv einen 28seitigen Wegweiser durch seine Bestände herausgeben. Das Kreisarchiv verwahrt etwa 35.000 Akten, 28.000 Fotos und zahlreiche Karten, Pläne, Plakate und Druckschriften. Der Wegweiser bietet für alle (Neu-)Kundinnen und Kunden eine erste Orientierung über die wichtigsten Bestände.



Projekt Jugendwehren

Kurz nach Ausbruch des Ersten Weltkrieges versuchte die preußische Regierung, sogar Jugendliche an das Militär heranzuführen. In sogenannten Jugendwehren sollte den Schülern und Auszubildenden eine komprimierte Grundausbildung für Infanteristen nahegebracht werden. Dieses Thema ist vom Kreisarchiv für den Kreis Gütersloh erstmalig umfassend aufgearbeitet worden. Gefördert vom Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung hat das Kreisarchiv eine 32seitige Broschüre zu dem Thema erarbeitet, die beim Kreisarchiv erhältlich ist oder als Download zur Verfügung steht.



Eine Ausstellung mit insgesamt 11 Tafeln, verschiedenen Objekten und Multimediaelementen – einige Originaldokumente wurden von einem Schauspieler des Theaters Bielefeld eingesprochen – ist seit Dezember 2020 fertiggestellt. Coronabedingt kann sie jedoch erst nach Beendigung des Lockdowns und der Wiedereröffnung des Kreisarchivs gezeigt werden. Eine komprimierte Fassung lädt zudem als digitale Ausstellung unter <https://ausstellungen.deutsche-digitale-bibliothek.de/jugendwehren> zur Erkundung ein.

Gefördert vom Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung des Landes NRW



Projekt Kriegschronik Frederking

Der Haller Schulrektor Christian Frederking führte eine über 500seitige Chronik zum Ersten Weltkrieg, die sich im Kreisarchiv erhalten hat. Er beobachtete von Halle aus die Kriegslage, fing Stimmungen und Gespräche ein, und er hielt Ereignisse fest, die so zeit- und lebensnah allenfalls in Tagebüchern und Feldpostbriefen dokumentiert sind. Es geht um die überzogene Angst vor Spionage und Sabotage in den ersten Tagen nach dem Kriegsausbruch, um die Entbehrungen an Nahrungsmitteln und Heizmaterial mit fortschreitendem Kriegsverlauf, aber auch um den Stolz auf Halle als Garnisonsstadt.



Die spannendsten Auszüge aus der Kriegschronik sind in einer 60seitigen Broschüre zusammengefasst. Sie entstand als Kooperation der Haller ZeitRäume mit dem Kreisarchiv Gütersloh und wurde von der Kreissparkasse Halle (Westf.) finanziell unterstützt. Begleitend zur Broschüre wurde auch eine digitale Ausstellung zu dem Thema freigeschaltet, die zum Stöbern einlädt:

<https://ausstellungen.deutsche-digitale-bibliothek.de/jugendwehren>.

Gefördert von der Kreissparkasse Halle (Westf.)

In Kooperation mit den Haller ZeitRäumen



Archivpädagogik

Beim deutschlandweiten Geschichtswettbewerb des Bundespräsidenten war das Kreisarchiv unmittelbar eingebunden. Es hat zusammen mit dem Stadtmuseum Gütersloh einen Auftaktworkshop für Lehrerinnen und Lehrer aus Ostwestfalen angeboten, deren Schülerinnen und Schüler an dem Wettbewerb teilnehmen wollten. Der Leiter des Kreisarchivs war zudem Koordinator der Landesjury NRW-Nord (Münsterland und Ostwestfalen-Lippe) mit 18 Jurorinnen und Juroren.

Das Kreisarchiv beteiligt sich seit 2020 an dem Projekt [Pädagogische Landkarte NRW](#), in der außerschulische Lernorte präsentiert werden. Das Kreisarchiv bietet über das Portal unter anderem Führungen und die Betreuung von Facharbeiten und Wettbewerbsbeiträgen an. Es stellt zudem seine Räumlichkeiten und Originalquellen für den Geschichtsunterricht vor Ort zur Verfügung. Als neues Modul bietet das Kreisarchiv nunmehr an, dass Schülerinnen und Schüler auch anhand spezieller Themen, etwa den Jugendwehren während des Ersten Weltkrieges, Erfahrungen mit Originalquellen und dem wissenschaftlichen Arbeiten gewinnen können.

Heimatjahrbuch für den Kreis Gütersloh

Auch im Berichtszeitraum war der Leiter des Kreisarchivs wieder für das Heimatjahrbuch des Kreises Gütersloh redaktionell verantwortlich. Das Jahrbuch 2020 umfasste 224 Seiten und 26 Beiträge, das Jahrbuch 2021 241 Seiten mit insgesamt 27 Beiträgen. Im Jahrbuch 2021 hat der Auszubildende des Kreisarchivs, Lukas Koch, einen sehr lesenswerten Beitrag über das von Peter August Böckstiegel entworfene Notgeld der Stadt Hameln verfasst.



Erweiterung und dig. Erschließung der Archiv- und Bibliotheksbestände

Im Berichtszeitraum sind folgende größere Übernahmen historisch wertvoller Unterlagen aus der Kreisverwaltung und aus privater Hand in das Kreisarchiv erfolgt:

- Pressestelle (Referat 0.3): Zeitungsausschnittsammlung und Amtliche Bekanntmachungen
- Gesundheitsamt (Abt. 2.4): Hebammentagebücher, Apothekenakten
- Westfalen-Blatt, Redaktion Gütersloh: Zeitungsausschnitte und Fotos
- Nachlass Körkemeier: Sammlung ortsgeschichtlicher Unterlagen zu Neuenkirchen und Rietberg
- Nachlass Siedenhans: Sammlung Architekturunterlagen.



Durch die inhaltliche Erfassung und Aufarbeitung von Alt- und Neuzugängen konnten insgesamt 3.996 neue Einträge im Archivinformationssystem Augias generiert und für Recherchen zugänglich gemacht werden. Im Zentrum stand die Erschließung der umfangreichen Zeitungsausschnittsammlung der Pressestelle, die Nachlässe von Körkemeier und Siedenhans sowie die Siegel- und Stempelsammlung des Kreisarchivs. Parallel zur Erschließung ist zu letzterer auch eine digitale Ausstellung erarbeitet worden. Durch die Beschäftigung mit den Siegeln und Stempeln lässt sich vor allem die Herrschafts- und Verwaltungsgeschichte der Region nachvollziehen. Aber auch die allgemeinen politischen Verhältnisse innerhalb Deutschlands zur damaligen Zeit werden aus den Objekten der Sammlung deutlich:

<https://ausstellungen.deutsche-digitale-bibliothek.de/siegelgeschichtekreisguetersloh>.

Das Kreisarchiv hat 2020 begonnen, seine regionalgeschichtliche Bibliothek über den Auszubildenden des Kreisarchivs und eine Mitarbeiterin der Stadtbibliothek Gütersloh erfassen zu lassen. Insgesamt 890 Bücher können nunmehr bereits über den Online-Katalog der Stadtbibliothek recherchiert werden. Das Projekt soll 2021 fortgeführt werden.

Konservierung und Restaurierung

Im Berichtszeitraum wurden 6.908 historische Unterlagen für eine dauerhafte Archivierung aufbereitet. Metalle wie Büro- und Heftklammern sowie PVC-Folien wurden entfernt und die Archivalien in alterungsbeständige Verpackungen umgebettet.

Seit 2011 beteiligt sich das Kreisarchiv an der Landesinitiative Substanzerhalt. Papier, das zwischen 1840 und 1970 hergestellt wurde, ist verstärkt vom säurebedingten Verfall bedroht. Durch die Entsäuerung wird dieser Prozess extrem verlangsamt. Die Landesinitiative Substanzerhalt ist ein Projekt des Landes NRW zur Entsäuerung von Archivgut, die Koordination für die Archive in Westfalen übernimmt das LWL-Archivamt. Die Landeszuschüsse liegen derzeit bei 60 %. 2020 hat das Kreisarchiv 411 Akten und 2019 325 Akten entsäuern lassen können.

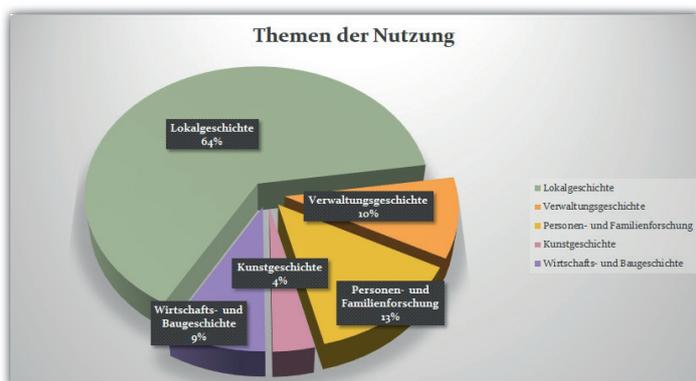
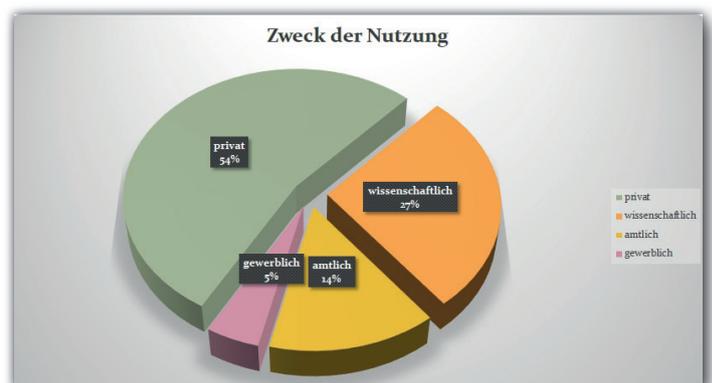
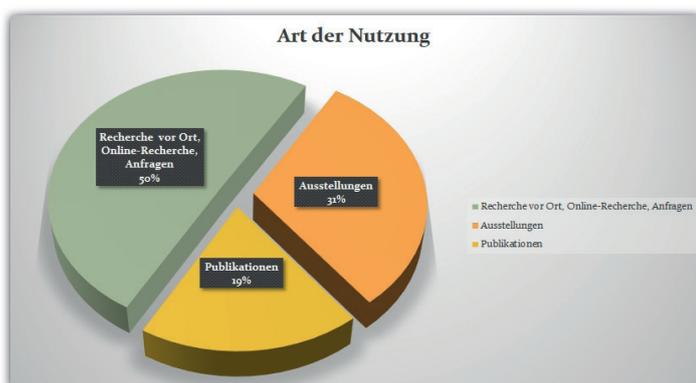
Gefördert vom Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes NRW

Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



Nutzung

Im Jahr 2020 griffen Kundinnen und Kunden in 636 Fällen auf die Angebote des Kreisarchivs zurück. Diese bestehen aus der Anfragenbeantwortung (E-Mail, Telefon, Post, Onlinezugriffe Nutzung), der direkten Benutzung vor Ort im Lesesaal des Kreisarchivs, dem Besuch der Ausstellungen sowie der Zurverfügungstellung von Publikationen. Die folgenden Grafiken zeigen die Nutzungsarten, die Nutzungszwecke und die Themen der Nutzung.



Coronabedingt musste das Kreisarchiv mehrere Wochen schließen, was Auswirkungen insbesondere auf die Nutzung vor Ort hatte. Eine Ausstellung über Jugendwehren im Ersten Weltkrieg, die im Herbst 2020 im Foyer des Kreisarchivs gezeigt werden sollte, musste in das folgende Jahr verschoben werden.

Digitale Archivierung

Ein Schwerpunkt in den letzten beiden Jahren lag in der Digitalisierung bereits im Kreisarchiv befindlicher historischer Akten und Fotos. Insgesamt konnten 12.768 Fotos sowie 295 gebundene Akten (mit 67.137 Einzelseiten) in Eigenregie eingescannt werden.

Zudem sind die Grundlagen für die Archivierung bei der Kreisverwaltung entstandener digitaler Unterlagen geschaffen worden. Mit der Anschaffung der Softwarelösung DiPS.kommunal kann das Kreisarchiv nunmehr auch digitale Dokumente und Akten dauerhaft archivieren. DiPS.kommunal ist als Teil des Digitalen Archivs NRW eine elektronische Langzeitarchivlösung für Kommunalarchive, betrieben durch den Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL) und die Stadt Köln.

Ausblick

Das Kreisarchiv wird 2021 einen neuen Band seiner Schriftenreihe herausbringen. Im Leo-Baeck-Institut in New York wird ein bisher unveröffentlichtes Tagebuch von Isaac Löwenstein aus Neuenkirchen aufbewahrt, das den Zeitraum von 1821 bis 1823 umfasst. Dieses Tagebuch stellt eine einmalige historische Quelle zur Geschichte unserer Region dar. Es ist daher beabsichtigt, das Tagebuch des Isaac Löwenstein samt seiner Notizbücher und wissenschaftlichen Begleittexten in der Schriftenreihe des Kreisarchivs Gütersloh herauszugeben.

In einer Ausstellung wird das Kreisarchiv zudem an die Wiedereinführung der Kreistage vor 75 Jahren erinnern. Die Ausstellung wird im Foyer des Kreisarchivs und im Kreishaus Gütersloh zu sehen sein. Begleitend wird auch eine digitale Ausstellung zu dem Thema gezeigt werden.

Da das Jahr 2020 stark von der Corona-Pandemie geprägt wurde, hat sich das Kreisarchiv mit den historischen Aspekten einer „Vorläufer“-Pandemie – der Spanischen Grippe 1918/19 – beschäftigt. Die Ergebnisse werden in einer Broschüre und als digitale Ausstellung veröffentlicht.

Impressum:

- Herausgeber: Kreis Gütersloh
Der Landrat
Kreisarchiv Gütersloh
Abteilung Presse, Kultur und Archiv
- Fotos/Grafiken: Detlef Güthenke (Titel); Brill Design (S. 2 oben);
Yooms (S. 3 oben, S. 4); Kreisarchiv Gütersloh (S. 2, 5 u. 6)
- Ansprechpartner: Herr Othengrafen
Tel.: 05241 85 2003
- Stand: März 2021